

SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

FDP- Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
15. Feb. 2017
10.70

13.02.2017

In den  
Kulturausschuss  
Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2017/2018 Ergebnishaushalt  
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt  
Hannover zur DS 1685/2016**

<b>Teilhaushalt 41</b>	<b>Kultur</b>
Produkt 28102	Sonstige Kulturpflege
Pos. NEU	<b>Städtepartnerschaften</b>

**Antrag zu beschließen:**

Folgende Ansatzveränderung ab dem Haushaltsjahr 2017 vorzunehmen:

Der Aufwand in Höhe von	1.184.000	Euro	
wird um	24.000	Euro	
auf insgesamt	<b>1.208.000</b>	Euro	<b>erhöht.</b>

Die Landeshauptstadt fördert den Austausch der hannoverschen Gesellschaften der Städtepartnerschaften mit den Partnerstädten mit einem Anerkennungsbetrag von 200 € für Reisen in die Partnerstädte. Die Förderung ist begrenzt auf bis zu 20 Personen/Jahr je Städtepartnerschaft. Die Förderung wird an die jeweiligen Partnergesellschaften gerichtet und ist unter den Städtepartnerschaften im Falle der Nichtausschöpfung der Mittel gegenseitig deckungsfähig. Über den Mittelabfluss wird dem Kulturausschuss regelmäßig berichtet.

**Begründung:**

Die Bedeutung von Städtepartnerschaften für die internationalen Beziehungen der Landeshauptstadt und auch der Einwohnerinnen und Einwohner Hannovers ist in der Infodrucksache 0076/2014 eingehend beschrieben worden. Zu einer gelebten Partnerschaft gehört neben institutionellen und Wirtschaftskontakten auch ein regelmäßiger Bürgeraustausch, um auch persönliche Kontakte und Erfahrungen zu befördern. Dies wird in der genannten Drucksache auch explizit als Ziel formuliert:

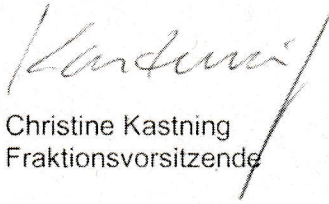
„Förderung von persönlichen Begegnungen zwischen den Kulturen, des interkulturellen Lernens und der Reflektion kultureller Identitäten“

Zur Praxis wird in der Drucksache ausgeführt, dass die Verfolgung dieses Ziels auch die finanzielle Unterstützung für Vorhaben Dritter gehört. Die Stadt fördert in diesem Sinne unter anderem den Jugendaustausch im Bereich des Sports wie auch die Reisen von kulturellen Institutionen wie etwa dem Mädchenchor Hannover.

Wesentliche Institutionen für einen lebendigen Bürgeraustausch sind aber auch die hannoverschen Gesellschaften der Partnerstädte. Dementsprechend erfolgte in der Vergangenheit auch eine finanzielle Unterstützung von Bürgerbegegnungen, um das umfangreiche ehrenamtliche Engagement an dieser Stelle zu fördern und auch real zu würdigen. Im Zuge von Haushaltseinsparungen wurden diese Mittel jedoch gestrichen.

Die aktuelle kritische politische Lage Europas macht die Bedeutung und Notwendigkeit von Städtepartnerschaften für die Völkerverständigung zunehmend deutlich. Die genannten hannoverschen Gesellschaften der Partnerstädte leisten einen umfassenden Beitrag hierzu ohne jegliche städtische Förderung. Ein aktiver Bürgeraustausch ist für die Beteiligten jedoch mit


erheblichen Kosten verbunden. Die vorgeschlagene Unterstützung von Bürgeraustauschen würde eine Intensivierung der Begegnungen ermöglichen und gleichzeitig auch eine angemessene Würdigung des dargestellten Engagements darstellen.



Christine Kastning  
Fraktionsvorsitzende



Dr. Freya Markowis  
Fraktionsvorsitzende



Wilfried H. Engelke  
Fraktionsvorsitzender